

EIN DENKMAL WIRD WEITERENTWICKELT

NEUBAU DER GRUNDSCHULE AM KINDERBACH IN MÜNSTER



BLICK AUF DEN BESTAND LINKS und RECHTS SOWIE
DEN HAUPTINGANG DER GRUNDSCHULE

STECKBRIEF

Jahr der Fertigstellung
2023

Adresse
Grundschule am Kinderbach
Von Humboldt Straße 14
48159 Münster

Nutzung
Schule

Auftragsart
Begrenzter Wettbewerb 2017 nach RPW 2013
„Erweiterung des Schulzentrums Kinderhaus –
Neubau einer 2-zügigen Grundschule mit Mensa“

BGF
3.072,00 m²

BRI
17.800 m³

Bauherr
Stadt Münster
Amt für Immobilienmanagement

Architektur
KUCKERT ARCHITEKTEN BDA PARTG MBB, Münster

Entwurf: Christian + Tanja Kuckert
Projektleitung: Christian Kuckert
MitarbeiterInnen: Kathrin Kleikamp, Martin Krüll

Fachplaner
Tragwerksplanung: Gantert + Wiemeler Ingenieurplanung, Münster
Landschaftsarch.: JKL Landschaftsarchitektur Osnabrück
Brandschutz: BKK Warendorf
Haustechnik: Decker + Koch GmbH + E-Projekt GmbH
Fassadenplanung: KUCKERT ARCHITEKTEN BDA PARTG MBB
Küchenplanung: PWK Planungsbüro Weller - Küttner GmbH
+ KUCKERT ARCHITEKTEN BDA PARTG MBB

Fotos (UrheberIn)
KUCKERT ARCHITEKTEN BDA PARTG MBB

Einleitung:

Aufgrund des gestiegenen Bedarfs lobte die Stadt Münster einen Wettbewerb für einen Neubau einer 2-zügigen Grundschule mit Mensa als offene Ganztagschule aus. Der neue Baukörper ist in das denkmalgeschützte Schulzentrum für Grundschule, Realschule und Gymnasium im Stadtteil Kinderhaus, erdacht von Harald Deilmann, integriert. Bestandteil des Denkmals sind nicht nur die Gebäude, sondern auch die ganze sie umfassende Außenanlage.

Städtebauliches + Freiraumplanerisches Konzept:

Das denkmalgeschützte Hauptgebäude von Deilmann ist der prägende Solitärbau auf dem weitläufigen Areal. Nördlich schließt eine zum bauzeitlichen Ensemble gehörige Sporthalle das Baufeld ab, welche gleichwohl in Farbgebung und Größe ebenfalls raumprägend wirkt. Die Außenanlage, geplant von der SAL-Planungsgruppe Münster, ist ebenfalls denkmalgeschützt und steht im großen Selbstverständnis zur Architektur Deilmanns. Deilmann hatte schon in seiner Planung einen Ort zur möglichen Erweiterung ausgewiesen, wenngleich er nicht von den nun notwendigen Bedarfen ausgegangen war.

Die nun entstandene Grundschule ist auf der von Harald Deilmann dafür vorgesehenen Fläche entwickelt und bildet mit der Sporthalle und dem Bestandsbau ein neues Zentrum, mit eigenständigem Zugang und sehr hochwertigen und kindgerechten Außenanlagen mit vielfältigen Spielmöglichkeiten für die Grundschüler. Die zu befestigten Flächen wurden mit dem vorhandenen Klinkerpflaster, welches aufgenommen und gereinigt wurde, neu belegt.

Architektonisches Konzept:

Die neue Architektur versteht sich nicht als bloße Erweiterung. Sie ist ein eigenständiger Baukörper und wird Teil des Ensembles. Der Umgang mit dem Bestand ist zum einen in der städtebaulichen Setzung, aber mehr noch in der gewählten Materialität und Ausführung zu sehen.

Der Neubau ist analog zum Bestand in Sichtbeton ausgeführt. Er nimmt die Brettschalung aus dem Innenraum des Bestandes in den äußeren Fassaden des Neubaus auf. Die im Inneren des Neubaus glatt geschalteten Betonoberflächen, welche im Bestand außen ausgeführt wurden, werden auch hier in der Umkehr der Systematik zu einem Miteinander.

Das von Deilmann gewählte Farbkonzept sieht in den Fassaden (Fenster und Eingangstüren) die in Münsters Stadtwappen verwendeten Farben Rot und Gelb vor. Die Farben kommen in

Art und Weise in den Betonlamellen des Sonnenschutzes und den dazugehörigen Auskragungen sowie in Teilen des Innenausbaus im Neubau mittels durchgefärbten Betons zum Einsatz. Diese dezent durchgefärbten Elemente erreichen, bei Beibehaltung der ursprünglichen Farbwelt, eine hohe Eigenständigkeit.

Die statischen Sonnenschutzelemente der weiten Dachauskragungen und vertikalen Betonlamellen werden zu bestimmenden Gestaltungselementen der Fassade und sind gleichwohl kein Selbstzweck, sondern verhindern die sommerliche Überhitzung des Gebäudes. Es konnte durch die Anordnung der Betonlamellen in Gänge auf einen mechanischen Sonnenschutz und Kühlung verzichtet werden, obschon eine für Kinder vorteilhafte, fast bodentiefe Verglasung realisiert wurde. Der dadurch gut funktionierende, wartungsfreie Sonnenschutz ist so berechnet und angeordnet, dass bei den ungünstigsten Sonneneinstrahlungen die größtmögliche Verschattung erreicht wird. Der letzte heiße Sommer hat die Wirksamkeit des Systems bestätigt.

Die zurückliegenden Fensterfassaden sind somit ebenfalls vor Witterungseinflüssen geschützt. Die Nutzung der Flachdachfläche mit einer Photovoltaikanlage rundet das energetische Konzept ab.

Pädagogisches Konzept:

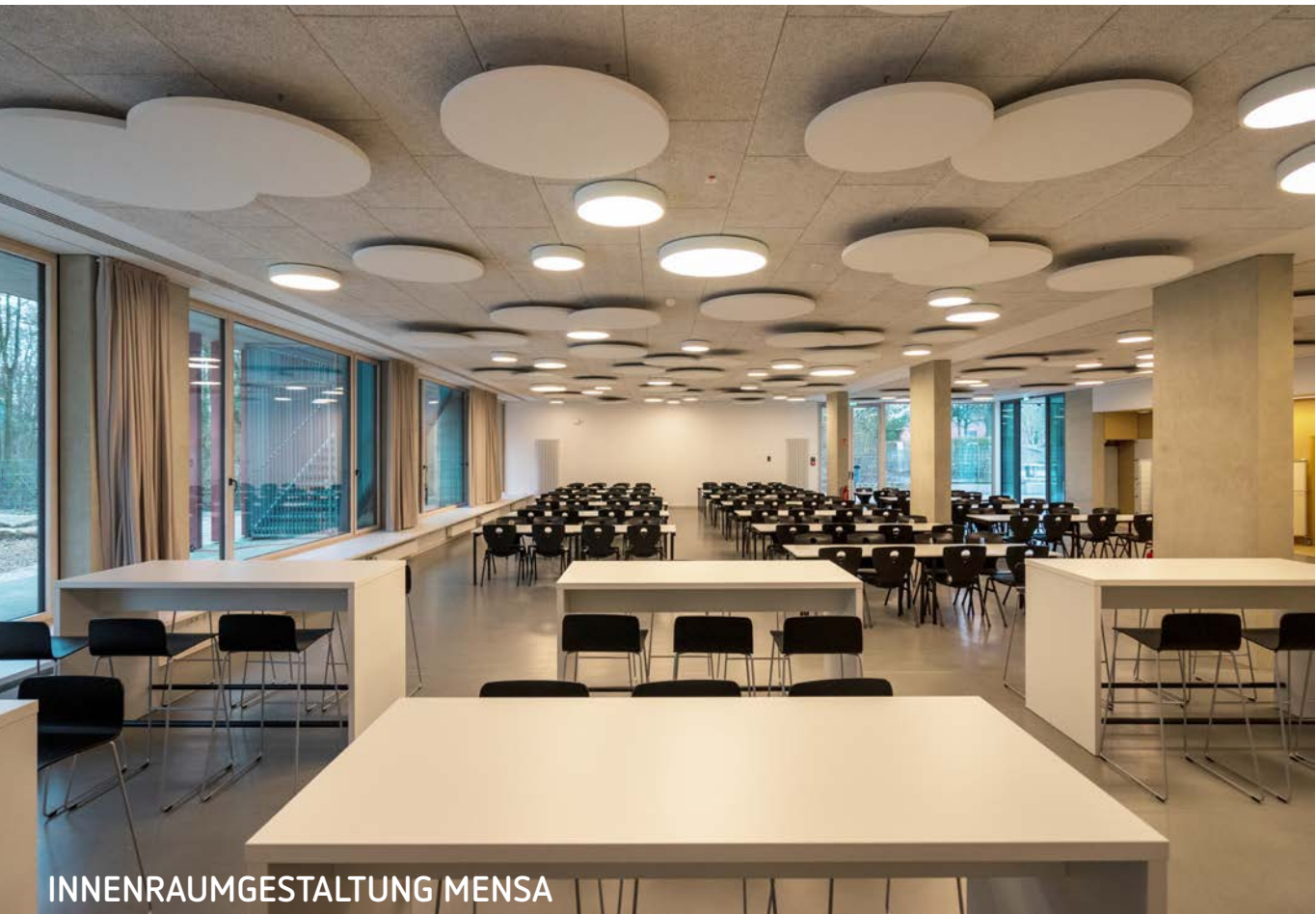
Im neuen Baukörper ist ein zweigeschossiges Lernhaus mit identischen Grundrissen entstanden. Vier Klassenräume gruppieren sich jeweils um eine großzügige Mehrzweckfläche, welche mittels rollbarer Möbel für kleine Arbeitsbereiche im Sinne des eigenständigen Lernens und der Differenzierung individuell zoniert werden kann. Die Klassenräume sind über zwei Seiten zugänglich und haben großzügige Blickbeziehung zu der zentralen Mehrzweckfläche. Das zweigeschossige Foyer verbindet das Lernhaus mit der Mensa. Die Mensa wird von dem gesamten Schulzentrum genutzt. Die Grundschüler haben einen erhöhten, abtrennbaren Bereich innerhalb der Mensa, welcher für gemeinschaftliche Veranstaltungen optional als Bühne zugeschaltet werden kann. Oberhalb der Mensa befindet sich der offene Ganztags mit großzügiger Spielfläche auf dem Dach der Mensa und direktem Zugang zur Spielhoffläche. Blickbeziehungen von innen nach außen werden durch bodentiefe Verglasungen ermöglicht.



DACHTERRASSE MIT BLICK AUF BESTANDSGEBÄUDE



NEUER SCHULHOF GRUNDSCHULE
MIT BLICK AUF DEN BESTAND LINKS



INNENRAUMGESTALTUNG MENSA



MENSA - AUSBLICK AUF DEN SCHULHOF

KUCKERT
ARCHITEKTEN
BDA

HAMBURGER STRASSE 2
48155 MÜNSTER

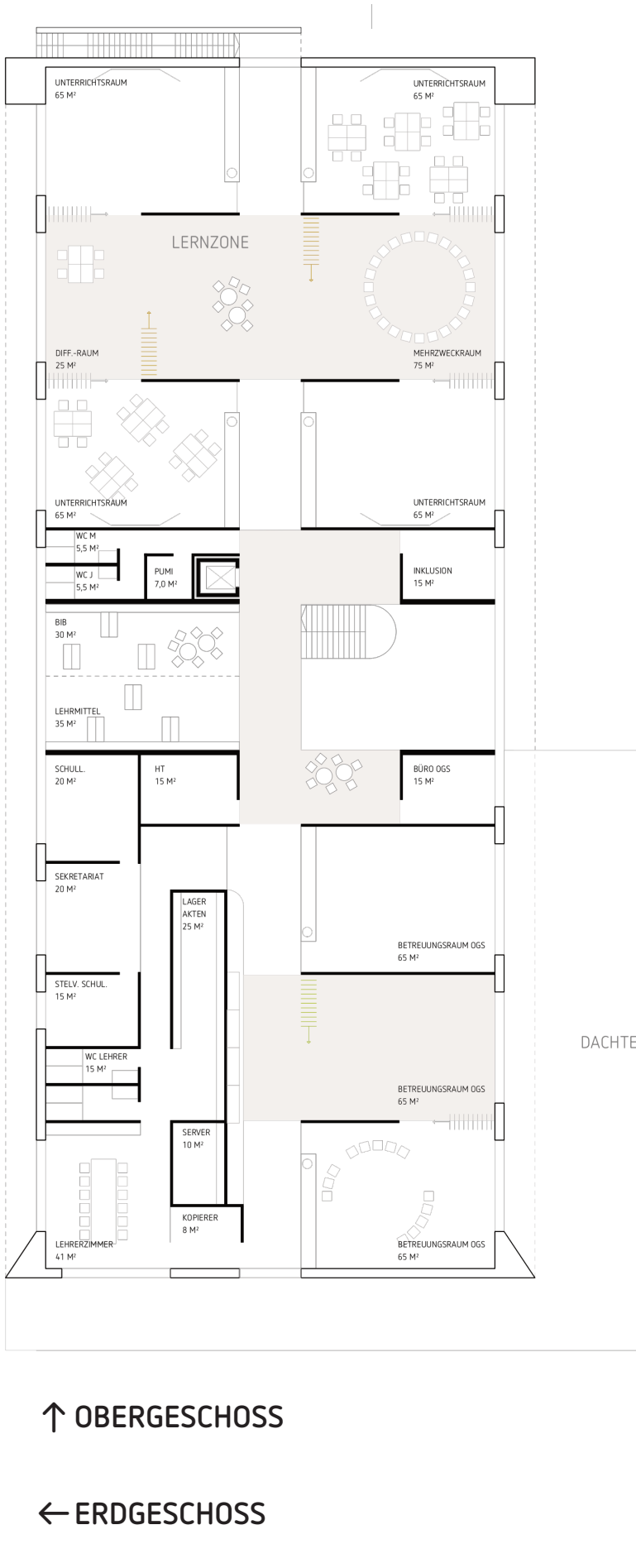
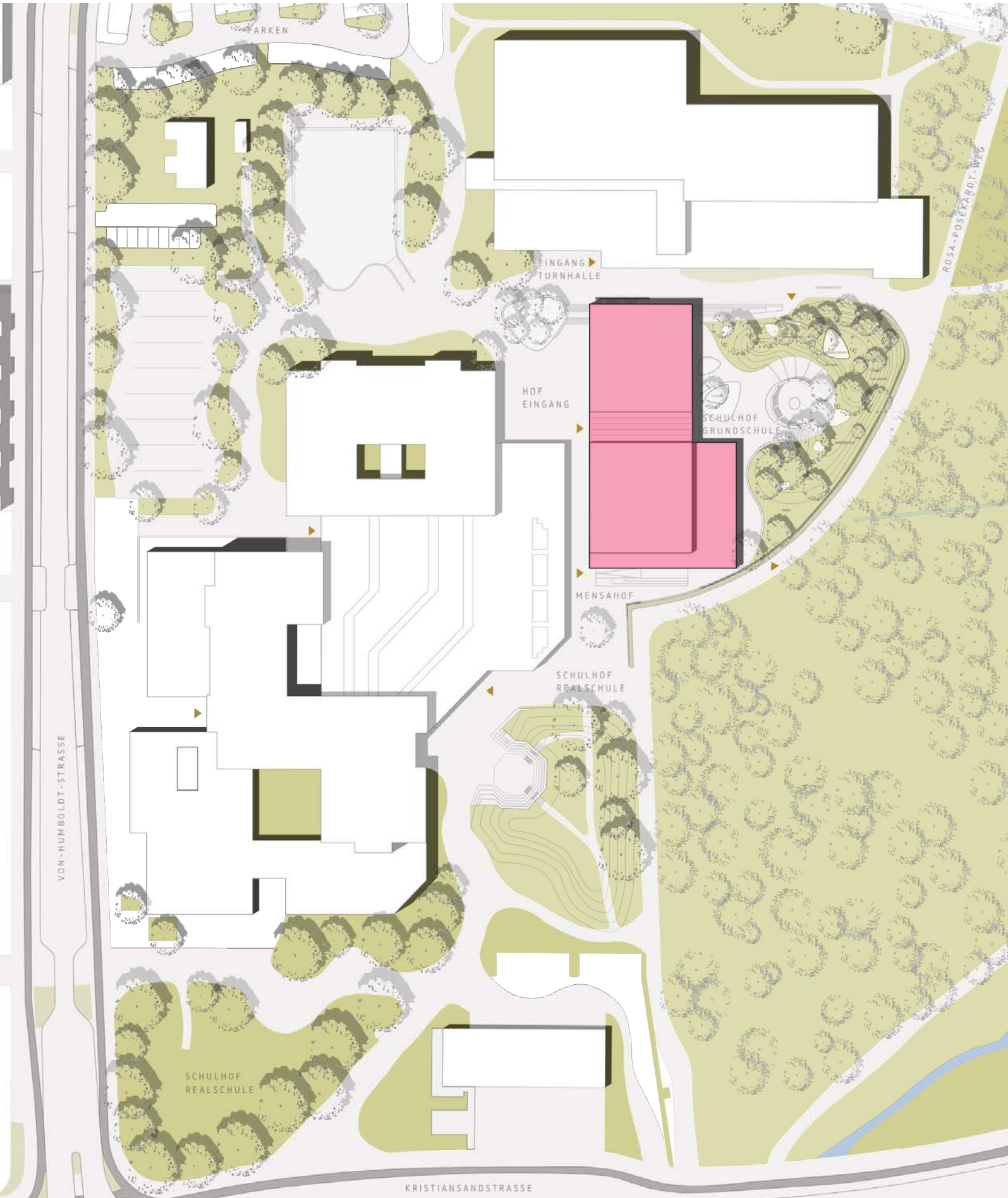
WWW.KUCKERTARCHITEKTEN.DE

EIN DENKMAL WIRD WEITERENTWICKELT

NEUBAU DER GRUNDSCHULE AM KINDERBACH IN MÜNSTER



OSTFASADE MIT SCHULHOF UND WALLANLAGE



↑ OBERGESCHOSS

← ERDGESCHOSS



FOYER MIT SKULPTURALER TREPPE



NEUER SCHULHOF GRUNDSCHULE
MIT BELAG AUS BESTANDS-KLINKERPLASTER



FLUCHTTREPPEN AN DER NORDSEITE